



« Naturpakt »

Luxemburg, 25.2.2021





Zielsetzung des “Naturpakt”

Verstärkter Einsatz der Gemeinden zum Schutz der natürlichen Umwelt:

- *Nationaler Naturschutzplan*
- *Wasserbewirtschaftungsplan*
- *Klimaanpassungs Strategie*





Schlüssel-Elemente

Maßnahmenkatalog → Zertifizierung & Subventionen:



40%



50%



60%



70%

Ablauf:

1. Pakt zwischen Staat und Gemeinde
2. Naturpaktberater & Naturpakt-Team
3. Erste Bestandsaufnahme
4. Jahresplan
5. Audit (1^{es} Jahr + alle 3 Jahre)
6. Alljährliche Verbesserung der Leistung (2%, 1,5%, 1%)

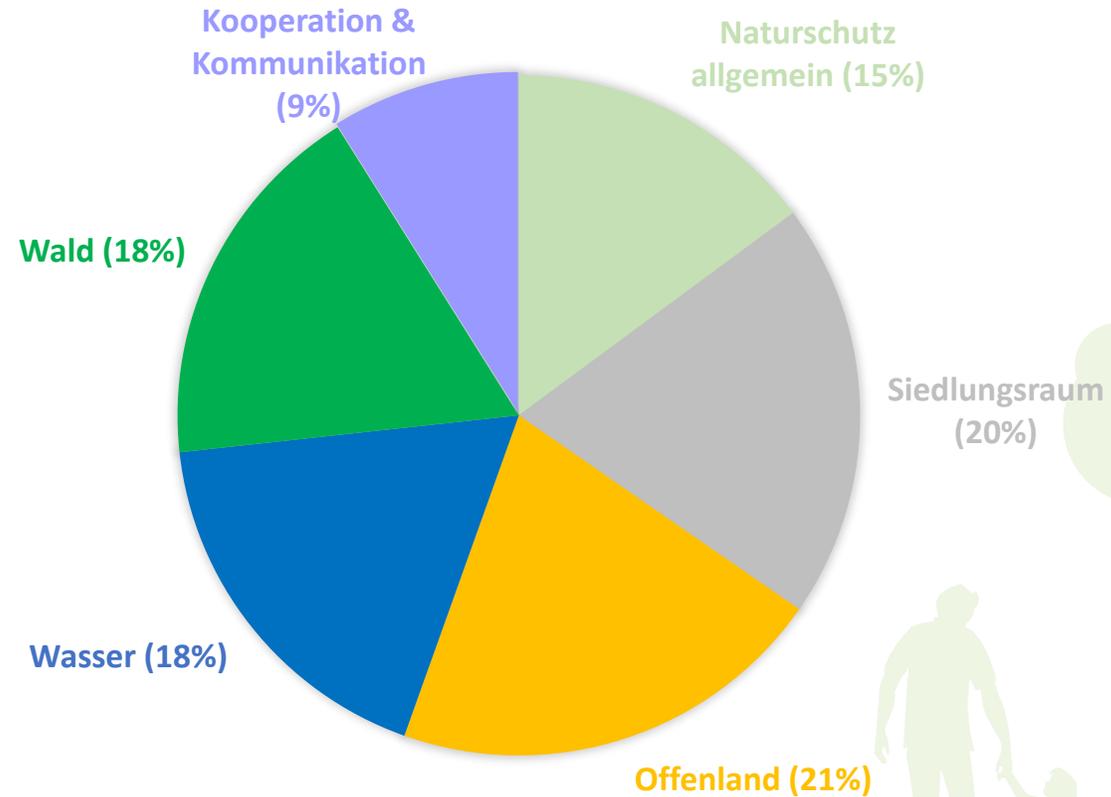




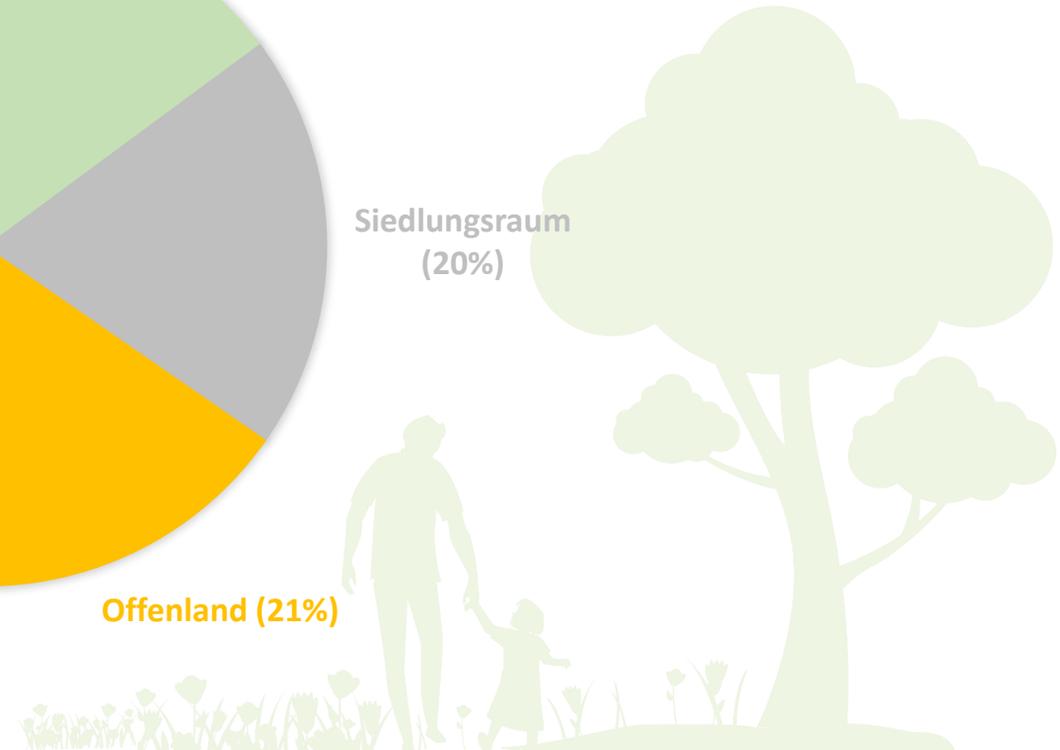
Maßnahmenkatalog

78 Maßnahmen, 234 Punkte

6 Themenbereiche:



Maßnahmen mit maximal 1, 3 oder 5 Punkten





Siedlungsbereich (1/3)

❖ Biotope im Siedlungsbereich

- Inventar
- Anteil auf gemeindeeigenen Flächen
- Servitude im PAG

❖ Öffentliche Grünflächen

- Management-Konzept
- Extensive Pflege & autochtones Material



❖ Gehölze

- Förderung von autochtonem Material bei Bäumen, Hecken und Sträuchern (Bestand & Neupflanzungen)





Siedlungsbereich (2/3)

❖ Förderung der Fauna

- Spezifische Infastrukturen, zB Insektenhotels, Lesesteinriegel, Nisthilfen
- Schutz & Förderung von Fledermauskolonien in Gebäuden
- Prioritärer Arten-Aktionsplan

❖ Gemeindeeigene Gebäude, sowie PAPs

- Extensive Dach- und Fassadenbegrünung
- Checkliste für grüne PAPs
- Minimal-Anteil unversiegelter Flächen (Bewegungsbereiche)
- Servitudes d'urbanisation:
 - Eingrünung neuer Wohngebiete
 - Korridore zur Biotopvernetzung & Frischluft





Siedlungsbereich (3/3)

- ❖ Vermeidung der Lichtverschmutzung
 - Tierfreundliches Beleuchtungskonzept
 - Anteil von fledermaus- und insektenfreundlichen Lichtquellen

- ❖ Unterstützung von „urban gardening“ & „urban farming“ – Projekten

- ❖ Förderung naturnaher Bewirtschaftung, Nutzung und Gestaltung von Privatflächen
 - Sensibilisierung, Beratung
 - Kommunale Bauten-Reglementierung (zB. Schottergärten)

